

Stock Option Programm ESOP 2005+

Nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat von Telekom Austria wurden am 19. Jänner 2005 im Rahmen der zweiten Tranche des Stock Option Programms, „ESOP 2005+“, rund 2,86 Millionen Optionen mit einer Laufzeit bis Ende Mai 2009 und mit einem Ausübungspreis von EUR 13,98 zugeteilt.

ESOP 2005+ basiert im Wesentlichen auf den Bedingungen der ersten Tranche ESOP 2004+, ist aber hinsichtlich Ausübungshürde, Eigeninvestment und anderen Parametern völlig unabhängig von der ersten Tranche ESOP 2004+.

Das ESOP 2005+ richtet sich wie bereits ESOP 2004+ an den Vorstand und weitere Führungskräfte mit hohem Einfluss auf den Unternehmenserfolg. Es umfasst rund 200 Mitarbeiter innerhalb der Telekom Austria Gruppe. Die Zuteilung und die Ausübung der Optionen der zweiten Tranche setzen ein durchgängiges Eigeninvestment der Optionsberechtigten voraus, wobei Vorstandsmitglieder der Telekom Austria AG pro Aktie im Eigeninvestment 15 Optionen und alle übrigen Optionsberechtigten pro Aktie im Eigeninvestment 20 Optionen eingeräumt bekommen. Dadurch müssen Vorstandsmitglieder ein relativ höheres Eigeninvestment halten als andere Berechtigte.

Vorstände der Telekom Austria AG erhalten bei einem maximalen Eigeninvestment von 6.607 Aktien 99.100 Optionen. Vorstände von Tochtergesellschaften erhalten bei einem maximalen Eigeninvestment von 2.565 Aktien 51.300 Optionen; die restlichen teilnahmeberechtigten Manager erhalten je nach Berechtigengruppe abgestuft bei einem maximalen Eigeninvestment von 1.140 Aktien maximal 22.800 Optionen.

Unter ESOP 2005+ wurden rund 2,86 Millionen Optionen zugeteilt wobei eine Option – bei Erreichen der Ausübungshürde - zum Erwerb einer Aktie zum Ausübungspreis von EUR 13,98 berechtigt.

Wesentliche Merkmale

Berechtigtenkreis:	bis zu 220 Mitarbeiter inkl. Vorstände
Eigeninvestment:	von bis zu 6.607 Aktien; 15 Optionen je Aktie für den Vorstand, 20 Optionen je Aktie für alle übrigen Optionsberechtigten
Ausübungskurs:	EUR 13,98
Ausübungshürde:	Erreichung eines vom Aufsichtsrat festgelegten EPS Zieles (Gewinn je Aktie)
Zuteilung:	19.01.2005 – rund 2,86 Millionen Optionen (Bezugsverhältnis 1:1)
Laufzeit:	19.01.2005 – 29.05.2009 / 4,5 Jahre
Sperrfrist (Reifefrist):	14 Monate ab Zuteilung
Abwicklung:	Bedienung der Optionen durch Barausgleich

EPS-Zielwert als Ausübungshürde

ESOP 2005+ orientiert sich, wie bereits ESOP 2004+, an der Profitabilität der Gesellschaft. Die Ausübung der Optionen, die 2005 zugeteilt wurden, setzt voraus, dass der vom Aufsichtsrat festgesetzte EPS-Zielwert (EPS entspricht Gewinn je Aktie) für das Geschäftsjahr 2005 erreicht wurde. Die Ausübung von ESOP 2005+ ist im Falle des Erreichens des EPS-Zielwertes ab der Veröffentlichung des Jahresergebnisses des Geschäftsjahres 2005 möglich. Bei Nichterreichen des EPS-Zielwertes für das Geschäftsjahr 2005 kann eine Ausübung dennoch erfolgen, wenn ein allfälliger vom Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 oder für das Geschäftsjahr 2007 festgesetzter EPS-Zielwert, der zumindest dem EPS-Zielwert 2005 entsprechen muss, erreicht wird. Dies soll die langfristige Orientierung des Managements unterstützen.

Ausübungskurs, Zielerreichung und Kursverlauf

Der Ausübungspreis von EUR 13,98 ist der Durchschnitt der Schlusskurse an der Wiener Börse der 20 Handelstage, die dem vorletzten Handelstag vor dem Zuteilungstag (19. Jänner. 2005) vorausgingen. Die Optionen der zweiten Tranche berechtigen zum Erwerb von Aktien der Telekom Austria zu einem Ausübungspreis von EUR 13,98, jedoch nur wenn der vom Aufsichtsrat festgestellte EPS-Zielwert erreicht wurde.

Die Berechtigten können bei Optionsausübung als Gewinn, vor Abzug der Lohnsteuer, die Differenz aus dem Aktienkurs zum Zeitpunkt der Optionsausübung und dem Ausübungspreis multipliziert mit der Anzahl der zugeteilten Optionen realisieren. Damit hat der zukünftige Kursverlauf der Telekom Austria Aktie wesentlichen Einfluss auf den erzielten Gewinn.

Laufzeit, Reifezeit und Abwicklung

Die zweite Tranche ESOP 2005+ wurde am 19.Jänner 2005 zugeteilt und kann – bei Erreichung des EPS Zielwertes - bis Ende Mai 2009 eingelöst werden (Laufzeit).

Konkret können die Optionen erst nach Vorliegen des EPS-Wertes 2005 bzw. nach der Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2005 bis zum Ende der Laufzeit Ende Mai 2009 ausgeübt werden. Somit ergibt sich eine Reifezeit von rd. 14 Monaten ab Optionszuteilung.

Die Optionen können entsprechend der Ermächtigung der Hauptversammlung nach Wahl der Gesellschaft durch neue Aktien bzw. durch rückerworbene eigene Aktien bedient werden wobei die allgemeinen Sperrfristen für den Aktienhandel des Compliance Codes der Telekom Austria AG zu beachten sind. Die Gesellschaft kann anstelle der Aktienlieferung auch einen Barausgleich vorsehen.

Zur Ausgabe der zweiten Tranche ESOP 2005+ hat der Vorstand am 13.Dezember 2004 beschlossen, das Grundkapital im Ausmaß von bis zu EUR 7.415.400,- (entspricht 3,4 Mio. Aktien bzw. rund 0,7% des aktuellen Grundkapitals), bedingt mit der Bedienung der Optionen, die im Jahr 2005 für ESOP 2005+ ausgegeben werden, zu erhöhen.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur in jenem Umfang durchgeführt werden, in dem die Optionsausübungen im Rahmen des ESOP 2005+ durch neue Aktien bedient werden. Sollten die Optionsausübungen mittels rückerworbener eigener Aktien oder Barausgleich bedient werden, wird die beschlossene Kapitalerhöhung nicht durchgeführt.

 [Aussendung anlässlich der Veröffentlichung des Berichts über die bedingte Kapitalerhöhung](#)

Bericht des
Aufsichtsrates
und des
Vorstandes
der Telekom
Austria AG
gem. § 159
Abs 3 und §
95 Abs 6 iVm
§ 159 vom
21.12.2004
(67.8 KB)